

**Operationelles Programm
des Landes Brandenburg
für den
Europäischen Sozialfonds (ESF)
in der Förderperiode 2007 bis 2013**

Entwurf

Potsdam, 17. November 2006

5.2.4 Schwerpunkt IV: Transnationale Zusammenarbeit und Kooperation

Transnationale Zusammenarbeit und Kooperation wird grundsätzlich in allen Interventionsbereichen der Arbeitspolitik angestrebt. Inhaltlich wird es dabei vor allem darum gehen, von Erfahrungen anderer Länder zu lernen wie auch im Gegenzug die in Brandenburg gesammelten Erfahrungen in den internationalen Diskussionsprozess um eine effektive und effiziente Gestaltung einer zukunftsorientierten Arbeitspolitik einzubringen. Wie bereits angesprochen, soll dabei aber eine thematische Überschneidung des ESF-geförderten Erfahrungsaustausches mit aus anderen EU-Mitteln unterstütztem Erfahrungsaustausch vermieden werden. Dies betrifft insbesondere den aus Leonardo und Sokrates geförderten Erfahrungsaustausch im Bereich allgemeine und berufliche Bildung. Wichtig ist es auch, im Rahmen des transnationalen Erfahrungsaustausches kritisch zu beurteilen, in wieweit die Ausgangs- und Rahmenbedingungen sowie die Problemstellungen vorgestellter best-practice Maßnahmen tatsächlich mit den Gegebenheiten in der eigenen Region vergleichbar sind. **Strategisches Ziel** im Rahmen dieses Schwerpunktes ist die Effektivitätssteigerung durch transnationalen Erfahrungsaustausch und Kooperationen der Arbeitsmarktakteure.

Ein **spezifisches Ziel** ist es daher, den Erfahrungsaustausch mit anderen Ländern und Regionen zu zukunftsorientierter Arbeitspolitik zu verstärken. Ein wesentliches Ergebnis in diesem Zusammenhang ist die Kontinuität der Zusammenarbeit. Wichtiges **operative Ziele** in diesem Zusammenhang ist zum einen, die Anzahl transnationaler Austauschforen zum Thema zukunftsorientierter Arbeitspolitik zu erhöhen. Zum anderen setzt sich die Landesregierung als weiteres **operatives Ziel** die Förderung eines Transferkonzepts für die relevanten Ergebnisse der Austauschforen.

Transnationale Zusammenarbeit und Kooperation wird mit Blick auf die Zielsetzungen des ESF für zwei weitere Bereiche als besonders wichtig erachtet. Zum einen geht es dabei um den transnationalen wirtschaftsnahen Wissenstransfer. Gerade in den innovativen Branchen muss von den brandenburgischen Unternehmen ein auf Entwicklung gerichteter Wissenstransfer auch aus Forschungseinrichtungen und Universitäten anderer europäischer Regionen gesucht werden. Ein **spezifisches Ziel** ist dabei die Verbesserung der Innovationsfähigkeit von KMU durch transnationalen Wissenstransfer. Als zentrales Ergebnis ist der Anteil der geförderten KMU, die in den transnationalen Wissenstransfer eingebunden sind, von Interesse. **Operatives Ziel** ist die Bildung und Nutzung kooperativer Forschungsverbände.

Zum anderen besteht angesichts der immer weitergehenden wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Verflechtungen innerhalb der EU auch für die Sozialpartner ein erhöhter Informations- und Kommunikationsbedarf mit den Vertretern ähnlicher Organisationen der anderen Mitgliedstaaten. Da von den Sozialpartnern ein aktiver Beitrag für eine effektive und den sozialen Zusammenhalt stärkende Umsetzung des ESF in Brandenburg erwartet wird, ist es im Interesse der Landesregierung, den transnationalen Erfahrungsaustausch der Sozialpartner im Hinblick auf arbeitspolitisch relevante Fragen zu unterstützen. Dies ist daher ein weiteres **spezifisches Ziel. Erkennbar ist das Ergebnis im Anteil der geförderten Sozialpartner, die in transnationale Austauschprozesse eingebunden sind. Operatives Ziel** ist das Entstehen von transnationalen Foren, welche der Information und Kommunikation zwischen den Sozialpartnern Brandenburgs und anderen europäischer Regionen zu arbeitspolitisch-relevanten Fragen dienen. Darin

inbegriffen ist die Unterstützung der verwertungsorientierten Auswertung und Verbreitung der Ergebnisse dieser Foren.

Übersicht 5: Strategische, spezifische und operative Ziele im ESF-Förderschwerpunkt 4

<i>ESF-Förderschwerpunkt Transnationale Zusammenarbeit und Kooperation</i>				
Strategische Ziele	Spezifische Ziele	Ergebnisindikatoren	Operative Ziele	Output-Indikatoren
Effektivitätssteigerung durch transnationalen Erfahrungsaustausch und Kooperationen der Arbeitsmarktakteure	Verstärkung des Erfahrungsaustauschs mit anderen Ländern und Regionen zu zukunftsorientierter Arbeitspolitik	Kontinuität in der Zusammenarbeit	Erhöhung der Anzahl transnationaler Austauschforen zur zukunftsorientierter Arbeitspolitik Förderung eines Transferkonzepts für die relevanten Ergebnisse der Austauschforen	Anzahl der transnationalen Austauschforen Anzahl der auf Übertragbarkeit geprüften Good-Practice-Beispiele
	Unterstützung des transnationalen Erfahrungsaustausch der Sozialpartner zu arbeitspolitischen relevanten Fragen	Anteil der Sozialpartner, die in transnationale Austauschprozesse eingebunden sind	Verbesserung des transnationalen Austauschs der Sozialpartner durch Informations- und Kommunikationsforen	Anzahl der beteiligten Sozialpartner Anzahl geförderter Foren
	Verbesserung der Innovationsfähigkeit von KMU durch transnationalen Wissenstransfer	Anteil der KMU, die in transnationalen Wissenstransfer eingebunden sind	Bildung und Nutzung von kooperativen Forschungsverbänden	Anzahl der beteiligten Unternehmen Anzahl der entstandenen Forschungsverbände

5.2.5 Schwerpunkt V: Technische Hilfe

Für eine wirksame Realisierung der Interventionen des Europäischen Sozialfonds im Land Brandenburg ist die Durchführung von Maßnahmen der Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle erforderlich. Dementsprechend werden Mittel zur Technischen Hilfe eingesetzt, um eine wirksame Steuerung der Interventionen des Europäischen Sozialfonds zu gewährleisten. Die Durchführung der Entwicklungsstrategie des Landes zum ESF-Einsatz, der strategischen Ziele und Schwerpunkte wird durch geeignete Maßnahmen der Technischen Hilfe wirksam vorbereitet, begleitet und bewertet. Vor diesem Hintergrund ist der Einsatz der Technischen Hilfe auf folgende Ziele ausgerichtet:

- Anpassung, Ausbau und Betrieb von Begleit-, Bewertungs- und Finanzkontrollsystemen;
- Unterstützung der Weiterentwicklung erfolgreicher Innovations- und Experimentiertechniken sowie Verstärkung des Mainstreaming und der Ausstrahlungseffekte der wirksamen Förderansätze, Methoden und Verfahren durch Information, regionalen, überregionalen und transnationalen Erfahrungsaustausch, Seminare, Netzwerke mit Partnern;
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Umsetzung und Auswertung neuartiger Maßnahmen und Pilotprojekte für eine umfassende Stärkung der Humanressourcen, die sich an den Chancen und Risikofaktoren für Individuen, Unternehmen und Regionen orientieren;
- Information und Weiterbildung der Wirtschafts- und Sozialpartner im Rahmen der Umsetzung des ESF-OP im Land Brandenburg
- Unterstützung der Implementierung und Anwendung geeigneter Instrumente, Methoden und Verfahren zur Umsetzung des Ziels der Chancengleichheit und zur Beseitigung von ungleichen Bedingungen für Frauen und Männer
- Verstärkung der Ausstrahlungseffekte der geförderten Maßnahmen durch Informationsverbreitung sowie regionalen, überregionalen und transnationalen Erfahrungsaustausch.

Fördergegenstände im Rahmen der Interventionen der Technischen Hilfe in der Förderperiode 2007 bis 2013:

- Personelle und materielle Ressourcen für ein effektives Programm-Management und Programm-Monitoring,
- Personelle und materielle Ressourcen zur Vorbereitung, Auswahl, Beurteilung und Begleitung von ESF-Operationen,
- Ausgaben für Prüfungen und Vor-Ort-Kontrollen der ESF-Operationen sowie für die Weiterentwicklung der Kontrollsysteme,
- Ausgaben für Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen der Begleitgremien (Begleitausschuss zum OP und zum NSRP),
- Unterstützung des Netzwerkes der Wirtschafts- und Sozialpartner zur Begleitung der Umsetzung der ESF-OP,

- Anpassung und Ausbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Begleitung und Bewertung der ESF-kofinanzierten Förderungen im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Landesprogramms,
- Durchführung der Evaluierungsverpflichtungen gemäß den EU-Verordnungen zum ESF im Land Brandenburg,
- Anschaffung, Errichtung und laufende Aktualisierung von EDV-Systemen für die Verwaltung, Begleitung und Bewertung der unterstützenden Maßnahmen und des Einsatzes des ESF,
- Erstellung von Studien/Evaluationen zu ESF-kofinanzierten neuartigen Maßnahmen und Pilotaktionen im Land Brandenburg,
- Durchführung von Maßnahmen zur Erfüllung der Informations- und Publizitätsaufgaben zur ESF-Förderung im Land Brandenburg gemäß den EU-Verordnungen über die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Interventionen der Strukturfonds, einschließlich der Durchführung von Informationsveranstaltungen und Seminaren und der Pflege der ESF-Website für das Land Brandenburg,
- Information zu EU-Initiativen im Förderzeitraum 2007-2013 im Land Brandenburg,
- Beauftragung geeigneter externer Dienstleister, welche die folgenden Aufgaben der Technischen Hilfe wahrnehmen:
 - o Inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des ESF, einschließlich der Querschnittsziele „Gleichstellung von Frauen und Männern und Chancengleichheit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ sowie bei Fonds übergreifenden Vorhaben,
 - o Mitwirkung bei der Konzipierung von ESF-Förderprogrammen, Richtlinien und Einzelvorhaben (z. B. Sicherung der ESF-Zuschussfähigkeit, Entwicklung von EU- und LHO-konformen Umsetzungsverfahren),
 - o Unterstützung bei der Erstellung von ESF-Arbeitshilfen,
 - o Unterstützung bei der Erfüllung der Informations- und Publizitätsaufgaben zur ESF-Förderung im Land Brandenburg mit Betonung der Rolle der Europäischen Gemeinschaft und zur Gewährleistung der Transparenz der Unterstützung aus dem ESF,
 - o Erarbeitung der Entwürfe der Textteile zu allen gemäß der EU-Verordnungen geforderten Berichten sowie der Entwürfe von Berichten zum Stand der Umsetzung der ESF-Mittel sowie zu ESF-Einzelvorhaben für Begleitgremien (OP/NSRP), Bundesministerien, Landtag, Kabinett der Landesregierung, Europäische Kommission, Europaparlament u. a. auf der Datengrundlage des Auftraggebers,
 - o Beratung zu ESF-Angelegenheiten von ausgewählten Förderanliegen der Ressorts der Landesregierung und von ausgewählten Projekten in inhaltlicher,

finanztechnischer und organisatorischer Hinsicht nach Vorgabe durch den Auftraggeber,

- Unterstützung bei Anpassung, Ausbau und Betrieb von Begleit-, Bewertungs- und Finanzkontrollsystemen.

